

## Teil der heimischen Wirtschaft

Ottersberger Manufakturen präsentieren sich mit Info-Tafeln im Rathaus

**OTTERSBERG** ■ 20 Jahre ist es her, dass die Ottersberger Manufakturen gegründet wurden. Keimzelle der anerkannten Werkstätten für behinderte Menschen ist der Quelthorner Parzival-Hof, der sich zurzeit mit einer Ausstellung im Ottersberger Rathaus einer breiten Öffentlichkeit präsentiert. Heimleiter Stefan Bachmann, Mareike Cordes als Betriebsstättenleiterin und Theresia von Friderici vom Sozialen Dienst haben dafür Informationstafeln im Foyer des Rathauses aufgebaut sowie Infobroschüren über die einzelnen Gewerke ausgelegt. Bürgermeister Horst Hofmann eröffnete die mehrwöchige Ausstellung vergangene Woche.

Die Ottersberger Manufakturen bieten zurzeit rund 170 Arbeitsplätze für die Bewohner von Parzival-Hof, Johannishof und Niels-



Stefan Bachmann, Mareike Cordes und Theresia von Friderici (v.li.) eröffneten mit Bürgermeister Horst Hofmann im Ottersberger Rathaus eine Präsentation der Ottersberger Manufakturen, die dort einige Wochen zu sehen sein wird. ■ Foto: Keppler

Stensen-Haus, den drei Lebensorten der Stiftung Leben und Arbeiten. Damit würden die Manufakturen auch als Arbeitgeber eine wichtige Funktion im Fle-

cken bekleiden, betonte Bürgermeister Hofmann.

Es sei wichtig, wahrgenommen zu werden und sich darzustellen, um das Interesse der Bevölkerung

zu wecken. „Manche Menschen wissen gar nicht, wie vielschichtig unsere Einrichtung ist“, erklärte Stefan Bachmann und gab Einblick in die einzelnen Werkstattbereiche. Neben der großen Demeter-Gärtnerei mit Hofladen, der Handweberei und der ökologischen Landwirtschaft in Quelthorn gibt es an allen drei Lebensorten der Stiftung Küchen, in denen nicht nur vollwertig und in Bio-Qualität für den eigenen Bedarf und für Gastesser gekocht, sondern auch ein Catering-Service angeboten wird. Wer keine Zeit oder Lust hat, seine Wäsche selbst zu machen, kann auf die Textilpflege des Parzival-Hofs zurückgreifen. Und die Multifunktionswerkstatt in Quelthorn produziert Kerzen für den Direktverkauf auf Märkten und in Bioläden. ■ kr